

Bericht vor. Hätte übrigens der englische Botschafter wirklich so gesprochen, wie man erzählt, so würden wir nur wieder an den Florentiner Edelmann am Fenster erinnern. Daß England keinen Krieg will, daß es ihn so lange als möglich zu vermeiden suchen wird, das ist über jeden Zweifel erhaben; aber die britische Regierung kann durch den Gang des Krieges gezwungen werden, in denselben einzugreifen. Nachrichten wie die heute aus London eingetroffenen gehen gewöhnlich unmittelbar der Mobilisirung voran. Mobilisirt England, dann schlägt es auch los, denn leeres Drohen, unnützes Säbelraseln liegt nicht im englischen Charakter. Die Diplomatie hat mit der Frage, ob England zum Schwerte greift, gar nichts zu schaffen; sie steht dem Kriege machtlos gegenüber wie einer ins Rollen geratenen Kugel, die donnernd und vernichtend den Bergabhang herunterstürzt.

Tages-Begebenheiten.

Die Lebensversicherungs-Bank Gotha begehrt am 9. Juli die Feier ihres 50jährigen Bestehens und wird voraussichtlich an diesem Tage auch die Mitgliederzahl von 50,000 überschritten haben. Der Stand der Bank weist pro 1. April 1877 aus; 49,383 Personen mit 313,432,500 M. Versicherungskapital. Die Fonds der Anstalt betragen 74,460,000 M.

Gagernau, 5. Mai. Sr. Maj. der Kaiser ist heute Vormittag 8 1/2 Uhr von Straßburg abgereist und äußerte sich über die Aufnahme sowie den Aufenthalt daselbst sehr befriedigt. Hier traf der Kaiser um 10 Uhr ein, wurde auf das feinsten empfangen und setzte nach Musterung der Truppen um 11 1/2 Uhr seine Reise nach Wittich fort.

Wien, 5. Mai. Die „Presse“ bringt ein Telegramm aus Madrikapras vom 4. d.: Gestern haben bei Kars abermals Gefechte stattgefunden, die zur vollständigen Vernichtung von Kars führten. Die Türken stüchteten theils in die Festung, theils auf der Straße nach Erzerum. Ein Park von 24 Geschützen hat Aufstellung vor Kars genommen. Die Eröffnung des Bombardements wird morgen (5. Mai, Georgstag) erwartet.

Moskau, 5. Mai, Vorm. Heute Vormittag 10 1/2 Uhr wurden die Stände vom Kaiser in feierlicher Audienz empfangen. Um 1 Uhr fand eine Parade statt. An die Stände richtete der Kaiser folgende Worte: Vor sechs Monaten sprach ich hier die Hoffnung auf eine friedliche Lösung der orientalischen Frage aus. Ich wollte das theure Blut meiner Unterthanen bis zum Aeußersten sparen. Doch waren meine Bemühungen vergeblich. Gott hat es anders gewollt. Mein Rischewer Manifest hat dem Reiche verleiht, daß der vorausgesehene Moment eingetreten ist. Ganz Rußland, Moskau voran, antwortete meiner Erwartung entsprechend. Heute bin ich glücklich, daß ich gemeinschaftlich mit der Kaiserin den Moskowitern für Ihren durch die That bewiesenen Patriotismus danken kann. Diese Opferwilligkeit übertrifft meine Erwartungen. Wolle Gott uns helfen, unsere Aufgabe zu erfüllen, und wolle er unsere für Glauben, Kaiser und Vaterland in den Kampf ziehenden Truppen segnen.

Moskau, 5. Mai. Auf Initiative des evangelischen Hilfsvereins überreichten hiesige Deutsche der Kaiserin 10,000 Rubel für die Verwundeten. Der deutsche Club bewilligte zu gleichem Zwecke 15,000 Rubel.

Erzerum, 2. Mai. 12,000 Russen wurden bei dem Versuch, das Defile von Sognante bei Jarschan zu forciren, von Kars aus zurückgewiesen, ein zweimaliger Angriff der Russen auf die Citadelle von Kars abgeschlagen. Die Russen erlitten beträchtliche Verluste. — Der Kurden-Scheit Wbulak concentrirt 10,000 Kurden an der russischen Grenze.

Erzerum, 5. Mai. Der rechte Flügel der Russen marschirt auf Genes und Tschildiz, augenscheinlich um die zweite Verteidigungs-Linie der Türken bei Soghanle zu umgehen. Der linke russische Flügel forcirt die Passage von Wajazib über Suritoy. Das Centrum der Russen scheint in der Ebene von Kars das Resultat der Operationen abzuwarten. Das Wetter ist besser.

Bukarest, 6. Mai. Drei türkische Monitors haben mehrere Stunden hindurch Olteniza und die daselbst befindlichen russischen

Batterien beschossen. Die Einwohner flüchteten. Hier herrscht große Erbitterung über das Bombardement dieser offenen, wehrlosen Stadt.

Bukarest, 6. Mai. Als die türkischen Monitors vor Olteniza erschienen, forderte der Commandant derselben das in Olteniza stehende rumänische Detachement auf, sich zurückzuziehen. Nach dem Abzuge derselben legten die Türken Torpedos.

Bukarest, 7. Mai. In vergangener Nacht haben die Türken den rumänischen Hafen Bechet bombardirt und 5 englische sowie mehrere andere mit Frucht beladene Schiffe in Grund geschossen. Waschi-Bozaks plünderten die umliegenden Ortschaften und kehrten darauf beutebeladen über die Donau zurück. — Großfürst Nikolaus wird hier erwartet.

Bukarest, 7. Mai. In dem von den Türken bombardirten Bechet sowie in dem beschossenen Olteniza sind keine Besatzungen.

Konstantinopel, 5. Mai. Eine Depesche Muthiar Paschas vom 3. d. meldet: In Folge des letzten Gefechts vor Kars mußten die Russen ihr Lager um 8 Meilen zurückverlegen. Sie campiren in der Gegend von Ardahan. Diese Position wurde indess noch nicht angegriffen. — Der Commandant von Batum meldet vom 3. Mai: Ein kleines Gefecht mit den Russen ist ungünstig ausgefallen. — Die Journale fordern alle Türken zur Verteidigung des Vaterlandes als Soldaten oder durch Geldspenden auf. — Der Sultan hat den Titel „Verteidiger des Glaubens“ angenommen. — Der Finanzminister soll in einer finanziellen Mission nach London gehen.

Konstantinopel, 6. Mai. Kleinere russische Truppenbetagments sollen die Donau überschritten haben. Aderweitige Bestätigung fehlt.

Kairo, 6. Mai. Es wird berichtet, die Engländer treffen Vorbereitungen um am Eingange des Suez-Canals ein Lager zu errichten.

London, 7. Mai. Dem „Globe“ wird aus Pera gemeldet, daß 17,000 Türken bei (ober in?) Kars gefangen worden sind. (Die Bestätigung dieser Nachricht ist jedenfalls abzuwarten.)

Capetown, 17. April. In Brantoria ist am 12. April die englische Flagge aufgehisst und das Transvaal-Land England einverleibt worden. Der Präsident Burgers protestirte dagegen. Delegirte begeben sich nach Europa und Amerika, um bei den Mächten, welche die Transvaal-Republik anerkannt haben, zu protestiren. In Transvaal sind englische Truppen angekommen. Die Cap-Regierung hatte auch der Annectirung des westlichen Origna-Landes zugestimmt.

Schiffsbericht. Mittgetheilt von dem General-Agenten des Norddeutschen Lloyd Johs. Rominger in Stuttgart.

Southampton, 2. Mai. Das Postdampfschiff Main, welches am 21. April von Newyork abgegangen war, ist heute 10 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen und hat nach Ladung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 12 Uhr Mittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Der Masten überbringt 185 Passagiere und volle Ladung.

Verschiedenes.

(Ganz weitsichtig.) Landrichter zu einem Bauer, der als Zeuge auftritt: „Sind Sie mit dem Angeklagten verwandt?“ — Bauer: „Ganz weitsichtig, sein Vater hätte meine Mutter heirathen sollen, es ist aber nichts draus worden.“

Ein etwas gezierter Schulrath fragte einen verben Dorfschulmeister: „Welche Zweige der Erziehung pflegen Sie mit besonderer Vorliebe in Ihrer Schule?“ „Die Birken- und Haselnuß-Zweige, weil ohne sie mit den verwilderten Kimmeln nicht durchzukommen ist.“ Antwortete dieser ohne lautes Lächeln.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Rayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

M t s b l a t t

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 55.

Samstag den 12. Mai

1877.

Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

Gegen den verstorbenen Weingärtner Michael Pantel, Hansen, von Oberurbach ist ein Santerfahren anhängig; hiebei hat sich nun gezeigt, daß auch dessen Wittve Christiane geb. Hinderer überschuldet ist. Es haben aber die betreffenden Gläubiger mit derselben bereits einen Vergleich abgeschlossen. Um nun auch die Masse der Ehefrau mit Sicherheit zur Verteilung bringen zu können, werden etwaige unbekannte Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen binnen der Frist von 30 Tagen hier anzumelden, indem nach Ablauf dieser Frist der abgeschlossene Vergleich zum Vollzug gebracht werden würde.

Schorndorf den 8. Mai 1877.

K. Oberamtsgericht. Riefching.

Revier Schorndorf.

Holzbeifuhr-Afford.

Donnerstag den 17. Mai

Nachm. 1 Uhr

wird die Beifuhr von 350 Nm. buchene Scheiter aus Kappenklinge, Schöffelbreher, Kammergehren und Ködenschläge bei der Ragenbrunnenschule veraktordirt werden.

Revier Schorndorf.

Ueber das Brechen, Weisführen und Zerkleinern von 190 Kocklasten Feinsteine für die Wege in den Staatswaldungen Häule, Ködenschläge u. Härenschlag, sowie im Unterheuberg und Heubergkopf wird am

Donnerstag den 17. Mai

Nachmittags 2 Uhr

bei der Ragenbrunnenschule ein Accord vorgenommen werden.

Revier Plochingen.

Waldverbot

vom 15. Mai bis 15 Juni je einschließlic, hauptsächlich für Beschoßsammeler.

Plochingen, den 10. Mai 1877.

K. Revieramt. Keller.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Wiederholter Verkauf eines Bierbrauerei-Anwesens.



Die in der Gantmasse des Rudolf Brehmer, Löwenwirths dahier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in 2 Nr 11 Mtr. einem 2stod. Wohnhaus mit großem gewölbtem Keller, — Nr 73 Mtr. einem 1stod. Brauhaus von Stein, mit sturzener Dörrre, neben obigem Wohnhaus, — Nr 11 Mtr. Schweinstall, 1 Nr 5 Mtr. Hofraum, — Nr 72 Mtr. desgleichen, 4 Nr 72 Mtr. 1 Nr 35 Mtr. ein 2stod. Wohnhaus, die Löwenwirthschaft, hinter dem Rathhaus mit 2 gewölbten Kellern, mit dem erstbeschriebenen Wohnhaus zusammengebaut.

Angeschlagen zu 30,850 M. und angekauft zu 24,000 M. kommt in Folge eines Nachgebots am Montag den 21. Mai Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß am darauf folgenden Tag der Fässer-Vorrath zum Verkauf gebracht wird. Den 3. Mai 1877.

Stadtschultheißenamt. Frach.

Schorndorf.

Die Ortsbaustatuten sind wegen erfolgter Nachträge nochmals auf dem hiesigen Rathhause zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Solches wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen innerhalb 14 Tagen bei dem Stadtvorstand schriftlich einzureichen oder zu Protokoll zu erklären sind. Den 11. Mai 1877.

Gemeinderath.

Schorndorf.

Verpachtung der Farrenhaltung.

Nächsten

Montag den 14. Mai

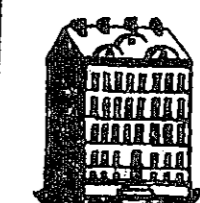
Nachmittags 2 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhaus die Farrenhaltung verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. Den 11. Mai 1877.

Stadtschultheißenamt. Frach.

Oberurbach.

Haus-Verkauf.



Das dem Johannes Kerler, von Plüderhausen und Genossen gehörige, gut erbaute, in der Mitte des hiesigen Ortes gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Gärten, in welchem seither eine Wirthschaft mit Metzgerei und früher eine Bäckerei mit Erfolg betrieben wurde, wird am Dienstag den 29. Mai d. J. Vormittag 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Exekutionswege und im öffentlichen Aufstreiche zum Verkaufe gebracht.

Daselbst eignet sich vermöge seiner günstigen Lage nicht nur zu den genannten, sondern auch zu jedem andern Geschäftsbetriebe und kann hierauf ein thätiger Mann sein gutes Auskommen finden.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, sind hiezu eingeladen. Den 4. Mai 1877.

Schultheißenamt. Krieger.

Schorndorf.

700 bis 1000 Mark

hat in einem oder mehreren Posten auszuliehen

Stiftungspflege. Well.

Feinen Badsteintas

empfehl billigt

Christian Bauerle.

Feuerwehr

Am Sonntag den 13. Mai, Morgens 6 Uhr haben auszurücken: Die 3. Abtheilung Ketter, die Glöckmannschaft. Das Commando.

III. Abth. Ketter. Sonntag den 13. Mai Abends 8 Uhr **Versammlung** bei **Däcker Dreger.**

Krieger-Verein.

Heute Samstag Abend **Versammlung** bei **Däcker Dreger.**

Freitag Abend 6 Uhr **St. Georgen.**

Christianstag am 14. Mai 1877.

Zur Feier desselben werden auch auswärtige Namensbrüder eingeladen zum **Christian Latzple** in Höglinswarth.

Wohn- & Oekonomie-Gebäude feil.

Wegen projectirtem Neubau ist mir mein Haus an der Hauptstraße Nr. 282 entbehrlich; dasselbe enthält so große Räumlichkeiten, daß zwei begüterte oder gewerbetreibende Familien bequem darin wohnen und vermöge seiner günstigen Lage jedes Geschäft treiben könnten, da früher schon Gerberei, Metzgerei und Schilbwirtschaft mit Erfolg betrieben wurden, auch könnten passende Güterstücke dazu gegeben werden. **Friedr. Großmann.**

Bu verkaufen:

4 neue elegante Chaisengeschirre, 1 leichtes Fuhrgeschirr (Postgeschirr), einige ältere Geschirre, worunter 1 Brustplattgeschirr, 3 englische Reitsättel, sowie noch aller Art Sattlerwaaren.

J. Mers, Sattler.

Für die Theilnahme während der kurzen Krankheit unserer lieben Schwester und Schwägerin

Karoline Schable, sowie für die ehrende Begleitung zu ihrer Beisetzung, sagen die herzlichsten Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Schorndorf. Von Montag an und über den Markt sind jeden Tag **frische Pfirsche** zu haben. **Prügel sen.**

Alle Sorten fertige Spiegel

in jeder Größe & Façon, Tafel- und Fensterglas, Glasziegel auf Dächer, farbiges geripptes Mouselin auf mattes Tafelglas ist fortwährend zu haben bei **Christian Hess, Glaser.**

Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postische Postdampfschiffahrt

von **BREMEN** nach **AMERIKA**



nach New-York: jeden Sonnabend. I. Kaj. 500 M. II. Kaj. 300 M. Zwischenbed. 120 M.	nach Baltimore: 23. Mai, 6. Juni. Kajüte 400 M. Zwischenbed. 120 M.	nach New-Orleans: Monatlich einmal. Kajüte 630 M. Zwischenbed. 150 M.
--	---	---

Nähere Auskunft ertheilt die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen**, sowie deren **alleiniger General-Agent für Württemberg** **Johs. Rominger in Stuttgart** und dessen Agenten

Carl Veil, Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger, Welzheim.

Am **Montag den 28. Mai d. J.**

Nachmittags 3 Uhr, bringe ich auf dem Rathhause zu **Grumbach** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Ein **stod. Wohnhaus** mit 4 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, eigenen Brunnen zc., inmitten von ca. 1¹/₂ Morgen, 13,9 Ath. Biergarten und Gemüseland. Das Ganze, am Eingange des Ortes, nur 5 Min. von der Bahn gelegen, ist **ein schöner Landsitz**

für eine kleinere Familie, aber auch für einen Kaufmann, Wirth oder Wundarzt passend. Ein Kauf kann noch vor dem Aufstreich täglich mit mir abgeschlossen werden. **Wm. Fr. Brecht in Ludwigsburg, Jasanenstr. Nr. 103.**



Rheinisher Erbsen-Brust-Sonig allein acht von **W. S. Ziegenheimer in Mainz**, dem **amtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder** desselben, empfiehlt in stets frischer Abfüllung unter Garantie mit nebligem Fabrikstempel **beide Schorndorfer Apotheken.**

Louis Müller, Uhrmacher, Gold- & Silberarbeiter,

vis-à-vis dem Forsthaus, empfiehlt in größter Auswahl und bester Qualität **goldene & silberne Uhren, Regulatoren, Standuhren & Zimmeruhren, Brillen in Gold, Silber, Neusilber, Stahl und Horn, Zwickel, Barometer, Thermometer, Flüssige Zeitmessagen, Wasserwaagen; in Gold:**

Ketten, Ringe, Kreuze, Medaillons, Hemd- und Manschettenknöpfe, Uhrschlüssel, Bleistift- und Federhalter, Broschen, Parflogues, Bouillons, Halsketten, Ohrringe, Ohrschrauben.

Calami, Orpiment und vergoldete Ketten.

Alles Gold und Silber wird in Kauf oder Austausch angenommen. Reparaturen billigst ausgeführt.

in Silber: Es- und Kaffeelöffel (glatt und Fadensagen), Tisch-, Transith- und Sobabestecke, Butter-, Kaffee- und Dessertmesser, Vorleg- und Gemüselöffel, Theelöffel, Löffel, Zuckerschalen, Zuckerzangen, Fräsen, Salz- und Essenslöffel, Serviettenringe, Glöckchen, Buchschlüssel, Siegelringe, Strickhofen, Schlüsselhaken, Manschettenknöpfe, Medaillons, Zahnstocher, Fingerhüte u. Fingerlinge, Filigranschnur, Ketten, ausnahmsweise billig.

in Christofle: Es- und Kaffeelöffel, Bestecke, Vorleg- und Gemüselöffel, Theelöffel, Löffel, Zuckerschalen, Salz- und Essenslöffel, Serviettenringe zc. zc.

in Neusilber: Es-, Kaffee- und Vorlegelöffel, Glöckchen, Fingerhüte, Pfeffer- und Salzgefäße, Hand- und andere Leuchter, Serviettenringe zc.

Gänzlicher Ausverkauf.

Folgende, noch vorhandenen Waaren eines in Stuttgart aufgegebenen Geschäfts sollen hier gänzlich zu **Spottpreisen** ausverkauft werden.

1 große Parthie farbige Arbeiterhemden

schwer und vollständig groß nur **M. 2. 50.** Weiße und farbige Herrenhemden von vorzüglichem Schnitt weit unter Selbstkostenpreis. Vorhemden für Herren, gestickt oder gefaltet 50 S, farbige 45 S. Cravatten, Brust- & Manschetten-Knöpfe. Gestrickte Kinderhauben 18 S, Tricothandschuhe von 25 S an, Neze, Bärben, Kinderschürzen & Damenkragen. Strümpfe von 25 S an, Füll-, Füllstreifen, Spitzen, weißen Kleider, Mull, Battist, gestickte Mull-Gesätze, Curten. Weiße Unterrocke M. 2., Stepprocke zc. Vorhangstoffe in reizenden Dessins, spottbillig.

Der Verkauf beginnt **Freitag den 11. Mai** und dauert nur bis **Samstag Nachmittag im Gasthof z. Hirsch in Schorndorf.**

Nicht wichtig für Wiederverkäufer!

Schirm-Empfehlung.

Auf kommenden Jahrmarkt empfehle eine große Auswahl in Regen- und Sonnenschirme für Herrn, Damen und Kinder zu äußerst billigen Preisen.

Auch werden alte Fischbeine angekauft. Mein Stand befindet sich wie immer vor der Palm'schen Apotheke.

Wilhelm Zindel, Schirmfabrikant aus Öppingen.

Gefäßstetten.

Bettfedern

empfehle billigt **Gustav Groß.**

Turnverein Schorndorf. Theater.

Auf mehrseitiges Verlangen wird am **Sonntag den 13. Mai im Saale des Waldhorns** wiederholt gegeben:

Abschied und Rückkehr.

Lustspiel in 3 Akten
Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Entree 40 S.

Die Einnahme ist zur Anschaffung von Turngeräthen bestimmt, daher werden größere Beiträge mit Dank angenommen. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Ausschuss.**

15 Bund Stroh verkauft **Christian Adsch.**

Frisches Schweineschmalz

per A 70 S, bei 10 A 65 S, zu haben bei **Carl Fischer, Seifensieder.**

Schorndorf. Nächstens Mittwoch den 16. d. Mts. ist frischgebrannter

weißer & schwarzer Kalk in hiesiger **Stiegel** zu haben. Ebenfalls ist eine als überzählige rothschichtige **Simmenthaler-Röh** dem Verkauf ausgesetzt.

Zu **miethen** gesucht eine große Scheune oder Heuboden zur Aufbewahrung von Rindern, von **Christ. Breuninger.** Bei Demselben sind noch **Düngerhaare** zu haben.

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 55.

Samstag den 12. Mai 1877.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

statutgemäßes Grund-Capital: Neun Millionen Mark,
 bis jetzt emittirt
 Reserve- und Sparfonds am Schlusse des Jahres 1876

also gegenwärtig disponibler Garantie-Fonds: 4,501,500 Mark — Pf.,
 356,781 „ 97 „
 4,858,281 Mark 97 Pf.,
 versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachzahlungungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt. Die Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1876 betrug 123,975,466 Mark.
 Der unterzeichnete General-Agent nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen, und wird jede weitere Auskunft bereitwillig erteilen.

Albert Schwarz in Stuttgart,

sowie die Bezirks-Agenten:

Louis Müller, Uhrmacher in Schorndorf,
 Schultheiß Bischoff in Heilbronn,
 Bäckermeister Gaus in Michelberg,
 F. Weinschenk, Bürgerausschubmann in Gerabronnen.

Glückliche Erfindung für

Bruch- und Muttervorfallende.

Es ist mir gelungen ein Bruchband zu ermitteln, welches bis heute an Bequemlichkeit des Tragens und Zurückhaltung des Bruches sich als das Beste bewährt hat. Die Anzahl der an Bruch und Vorfall leidenden Menschen ist eine erstaunlich große, doch findet man unter allen diesen Leidenden sehr wenige Personen, die sich einer vollständigen Zurückhaltung ihres Leibes erfreuen.

Leidet man an einem Bruche, so ist es nicht hinreichend, eine Bandage zu tragen, sondern es ist auch unbedingt nötig, daß durch die Anwendung derselben eine große Erleichterung entspringt. Es war dies bis jetzt eine schwere Sache, ja beinahe unmöglich, doch dank der neuesten Erfindung der beweglichen Bandagen ist diese Aufgabe gelöst. Dieses neuerefindene und verbesserte Bruchband, welches ohne Feder ist, also nicht greifen noch brechen kann, worüber fast alle Leidende klagen, kann ungenirt beim Schlafen getragen werden, um allem Verhängnisvollen entgegenstehen zu können. Durch immobileres Tragen kann der Bruch nie hervortreten, die Pflasterung bleibt dadurch formwährend geschlossen; die Hauptsache ist also, daß die Möglichkeit vorliegt, daß das richtige Tragen eine Heilung oder Verwahrung herbeiführen muß. Durch die besondere Konstruktion der ausnahmslos Pelotrie hält dasselbe die schwersten Brüche zurück, es dient für Heilung, Schmerz, Nachlassen u. s. w., ist viel dauerhafter als alle andern Bruchbänder und nicht theuer.

Jedem, welcher an diesem Uebel leidet, rathe ich, dasselbe anzuschaffen, besonders weil man weiß, was dieses Uebel für schwere Folgen bringen kann. **Garantie** vollständige Zurückhaltung, sofortige Besserung der stärksten Muttervorfälle durch den hypodermischen Gürtel ohne Feder.

Dieser Gürtel übertrifft alle bis jetzt existirenden derartigen Instrumente, ist leicht, solid, elastisch, sehr bequem, und paßt für alle Laiten, wird über dem Bauch getragen und hält auf vortreffliche Weise selbst die stärksten Muttervorfälle zurück. Jede Dame kann denselben selbst anlegen, ohne dadurch belästigt zu werden, gehen, arbeiten und reisen.

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend die Anzeige, daß ich in Schorndorf Dienstag den 15. Mai, Gasthof z. Krone, Delitzheim Mittwoch den 16. Mai, Gasthof z. Möhle anwesend sein werde und allen Leidenden unentgeltliche Auskunft ertheile. Gleichzeitig lade ich die geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Aerzte zur Beachtung meiner Apparate freundlichst ein.

Achtungsvoll
C. Bellmann,
 praktischer Bandagist aus Hamburg.

Necht Colner Leim

2¹ bei
 B. Dittel.
 Sep. Hoffm.

August Pfeiderer.

Gottesdienste
 am S. Graubi (13. Mai) 1877.
 Vorm. 9 Uhr Predigt.
 Herr Helfer Hoffmann.
 Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.
 Herr Helfer Hoffmann.

Fruchtpreise.

Winnenden den 3. Mai 1877.

Fruchtarten.	M.	höchster		mittler		niedrig	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.
Dinkel	Centner	10	30	10	24	10	15
Haber	"	8	40	7	94	7	70
Witzen	Centner	3	40	3	—	—	—
Roggen	"	3	40	3	—	—	—
Ackerbohnen	"	3	50	3	40	—	—
Welschlorn	"	3	60	3	50	—	—
Wicken	"	3	40	3	20	3	—
Erbsen	"	5	—	—	—	—	—
Binsen	"	5	—	—	—	—	—

Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	bester	mittlerer	geringer.
Dinkel 18 M.	54.	17 M.	41.
Haber 14 M.	95.	13 M.	34.
		12 M.	76.

Gewicht.

	bester	mittlerer	geringer.
Dinkel 180 Pfd.	170 Pfd.	162 Pfd.	
Haber 178 "	168 "	160 "	

Wirthschaft und Bäckerei-Einrichtung Verkauf

Was der Gattinasse des Johanns Walter Schreiner und Wirthschaft hier, kommt am
 Montag den 11. Mai
 Vormittags 11 Uhr
 auf hiesigem Rathhaus in Kuffreid
 1 Nr 73 Mtr. Ein 2-stöckiges Wohnhaus an der Landstraße die Gasse Wirthschaft zum Oben mit Bäckerei-Einrichtung.
 1 Nr 43 Mtr. Hofraum mit 1 Pumpbrunnen.
 14 Nr 92 Mtr. schöner Gemüße- und Baumgarten hinter dem Haus.

Gesamt-Anschlag 6200 Mark.
 Käufer werden eingeladen, Auswärtige mit Vermögen Zeugnissen und etwas Angeld versehen.
 Den 9. Mai 1877.

Schultheißenamt.
 Schöne Saatwicken
 empfiehlt
 Aug. Meiderer.
 Trockenes Buchenholz verkauft
 Der Obige.

Brustmehl, Gries, Weizen & Futtermehl, Welschlornmehl
 Castor, bringe ich in empfehlende Erinnerung und erlasse selbiges bei Abnahme von 2 Centner zum Stuttgarter Börsenpreis.
 B. Dittel.

Schwäbisch Gmünd. Wirthschafts-Verpachtung.

Der Unterzeichnete hat ein in der frequentesten, nach dem Bahnhof führenden Straße, in hiesiger Stadt gelegenes Haus mit Bäckerei-Einrichtung, angebauter Scheuer, Stallung und Hofraum zu verpachten. Es wurde seit einer Reihe von Jahren Bäckerei mit Wirthschaft mit sehr gutem Erfolge darauf betrieben. Außerdem eignet sich das Anwesen auch zu einer Metzgerei mit Wirthschaftsbetrieb und es dürfte ein fleißiger Mann mit einigem Vermögen sein gutes Auskommen darauf finden, da der Pacht billig gestellt wird.
 2¹ Fabrikant Louis Böhm.

G m ü n d.
 Einen vertrauten Einspänner

 Schimmelwallache
 hat zu verkaufen
 Alth zum St. Joseph.

Gen. Fortbildungsschule.

Diese Herren Lehrern, welche in diesem Herbstjahre diese Behaltliche angenommen haben, werden hienit aufgefordert, dieselben zur Beurlaubung an dem nächsten Sonntag beabsichtigten Zeitraums für Anfänger, anzustellen.
 Der Schulvorstand.

Strohengel, Zwetschgen-Wasser, Weinbrandwein, Anis-Liquor, Pfefferminz-Liquor, Weingeist, empfiehlt in bester Waare
 B. Dittel.

Schorndorf.
 Ein kleines Kunstherde mit 4 Stößen hat zu verkaufen
 Conrad Schmid, Weingärtner.

Prima Speiseschweinefleisch
 B. Dittel.

Mühlschreiner-Gesuch.
 Ein tüchtiger Mühlschreiner findet längere Zeit Beschäftigung bei
 Johs. Krämer.

Limburger Käse,
 in reifer Waare, bei
 B. Dittel.

Vogelfutter,
 Caneviensamen,
 Rübsamen,
 Haberferne,
 Saufransen,
 empfiehlt
 B. Dittel.

AVIS!

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich zum Schorndorfer Markttag, Dienstag den 15. d. M., mit Sonnen- und Regenfahrern neuesten Facons, wieder eintreffen werde. Mein Stand ist bekanntlich vis-a-vis des Gasthofs z. Krone.

Achtungsvoll
 Johs. Fuhrmann,
 Schirmfabrikant aus Kalen.

Nechten rheinischen Haussamen
 zur Saat, empfiehlt
 Chr. Bauerle.

G r u n d.
 Dem verehr. Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden hiesiger Umgegend, bringe ich mein Geschäft in gest. Erinnerung und empfehle mich besonders im Einrahmen von Bildern jeder Art, (auch habe ich eine große Auswahl solcher zum Verkauf vorrätzig) sowie auch im Tapezieren billige und rasche Beienung zusichernd.
 C. Deuschle, Buchbinder.


Eine Parthie kleine Drahtstifte, Patent-Sohlen-Nägeln, Pariser-Sitze, gesch. Nuss-Blattstöpfe, verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels zum Fabrikpreis.
 B. Dittel.

Eine neuemelte Gais und Kinderwägel verkauft
 Wilhelm Binder.

Nechten Rheinhaussamen, sehr schöne Wicken und frisches Emdharz
 ist zu haben bei
 2¹ Christian Ziegler.

Ausverkauf in Achten Marmor-Weitschen, und gedrehte Weitschen,
 zum Fabrikpreis, bei
 2¹ Chr. Ziegler.

Ein ein Frauenzimmer ist bis Jaldst ein Logis zu vermieten.
 Näheres bei
 Zehner, Schuhmacher.


 Ich mache meinen werthen Kunden die ergebende Anzeige, daß ich am nächsten Dienstag mit einem großen Transport Tiroler-Schalen nach dem Markte befinde.
 Baumhauer aus Eßlingen.

Bei Unterzeichnetem ist formwährend frisches Roman-Cement zu haben zum billigsten Tagespreis.
 2¹ Chr. Steglen zum Oben.
 Gerabronnen.

Tuch & Burkin
 in hübscher Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Gustav Groß.

Ein großartiger Erfolg
 ist es ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auflagen erschienen sind und um so großartiger ist derselbe, wenn dies noch geschäftlicher Umsätze möglich war und in einer so kurzen Zeit, wie solches der Fall bei dem neuesten Buche:
Dr. Airy's Naturheilmethode
 Dies vorzüglichste populär-medizinische Werk kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgezeichneten Mittel beweisen die außerordentliche Wirksamkeit und sind eine Garantie dafür, daß das Vertrauen nicht getäuscht wird. Obiges über 500 Seiten starke, nur 1 Mark kostende Buch ist in jeder Buchhandlung vorrätzig, wird aber auch auf Wunsch direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. versandt.

Obiges Buch ist vorrätzig in der Expedition d. Bl.

Dr. Kirnhoffer, Arzt in Straßburg, El., befaßt sich speciell mit der Behandlung von Pollut., nächtlichen Entlassungen und Impot.
 19
 (Hiezu eene Beilage.)

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Am Himmelfahrtstage Morgens 5 Uhr sammelten sich auf dem Marktplatz ca. 40 Personen um den projectirten Ausflug nach Oppelsbohm auszuführen.

Am Friedhofe von Schornbach angekommen, machte der Vorstand auf einen dort ruhenden Componisten aufmerksam, den verewigten Pfarrers Glück, dem dann, in Andacht das Lied: „Stumm schläft der Sänger“ geweiht wurde.

Stuttgart, 8. Mai. Ein gestern Nacht zwischen 8 und 9 Uhr in der Pfarrgasse Nr. 17 vorgekommener Doppelmord erregt großes Aufsehen. Ein Bauernfänger und Louis, früherer Kaufmann und Geschäftsfreier, Namens Franz Kemmer aus Heibelberg, der Stadtvorbot hatte und für gewöhnlich in Cannstatt wohnte, erschoss seine seitherige Geliebte mit zwei Revolvergeschüssen und dann sich selbst; auch eine Bekannte der Ermordeten erhielt noch einen Streifschuss.

Die „Schles. Pr.“ meldet aus Kobylitz, 28. April: Unser Städtchen ist seit gestern in starker Aufregung. Der hiesige jüdische Handelsmann M. H. Vogel, 72 Jahre alt, ist nämlich gestern Nachmittags gegen 1 Uhr, nur einige hundert Schritte vor der Stadt, an dem Birkenwäldchen auf der Chaussee nach Kamitzsch von einem Bauernweibe, welches schon ergriffen ist, ermordet und beraubt worden.

Bern, 5. Mai. Aus Paris hier eingetroffenen Berichten zufolge fängt man dort an, mit dem Gedanken, die Weltausstellung ein oder zwei Jahre noch zu verschieben, sich vertraut zu machen. Selbst wenn der russisch-türkische Krieg auch localisirt bleiben sollte, wird Frankreich nichts Anderes übrig bleiben.

Paris, 7. Mai. Lord Derby's Antwortschreiben wird hier als eine Art von Kriegserklärung an Rußland betrachtet. Wie man wissen will, dürfte schon binnen Kurzem Konstantinopel von einem englischen Korps von 12,000 Mann besetzt werden, das sich zur Einschiffung bereit in Malta befindet.

Von der deutschen Ostsee Küste, 1. Mai. Der unseltsame Krieg zwischen Rußland und der Türkei hat kaum begonnen, und schon machen sich die nachtheiligen Folgen desselben für die Seehandel in unsern norddeutschen Häfen bemerklich.

Der russischen Ostseehäfen, der ebenfalls viele deutsche Schiffe beschaftigte, soll plötzlich nach der Kriegserklärung fast ganz beendigt sein. Für die russische Kriegsflotte der Ostsee, welche schleunigst seefertig gemacht werden soll, werden jetzt deutsche Maschinenisten gesucht.

Bukarest, 7. Mai. Fürst Karl nahm heute die Adresse des Senats entgegen. In seiner Erwiderung an die Deputation zählte der Fürst die von den Türken begangenen feindseligen Acte gegen rumänische Häfen, Schiffe, offene Städte und friedliche Einwohner auf und fügte hinzu: Gegenüber dieser aggressiven Haltung wird die rumänische Regierung nicht ihre Vorsicht, aber auch nicht die Energie verläugnen, welche beide Kammern ihr vorgeschrieben haben.

Bukarest, 9. Mai. In Rücksicht auf die Eventualität einer baldigen Aktion der rumänischen Armee bereitet die Regierung eine Finanzvorlage an die Kammer vor.

Bukarest, 8. Mai. Die Türken bombardiren von Wibdin aus Kalafat. Die rumänischen Batterien erwidern das Feuer.

Konstantinopel, 9. Mai. Vorgestern wurde in den Moscheen die Annahme des Titels „Verteidiger des Glaubens“ durch den Sultan, verkündet. Die Pforte reskriptirt für den Nothfall aus das mit diesem Titel verbundene Recht des Sultans, einen Theil der Moscheeinkünfte für Zwecke des Glaubenskriegs einzuziehen.

Literarisches.

Tabelle für Bestimmung der deutschen Holzgewächse nach dem Laube von Dr. A. B. Frank. Leipzig, Verlag von H. Schmid und C. Günther. Preis 30 Pfg., in Partitheen nur 20 Pfg. Auf Veranlassung mehrerer Pädagogen ist diese Tabelle herausgegeben worden, weil eine solche bis jetzt in keinem Lehrbuche existirt.

(Lügenfäden.) Ein Engländer log das Blaue vom Himmel über die Wunder der Industrie, welche in England erzeugt würden. „Das ist Alles nichts!“ meinte ein anwesender Amerikaner, als er endlich zu Worte kommen konnte.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am 15. Blatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf. Trügerlohn Viertel 9 S. Inserationspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 56. Dienstag den 15. Mai 1877.

Bekanntmachungen. Die Orts-Behörden und Verwaltungs-Aktuare werden in Kenntlich gesetzt, daß Forststrafen etc. zugewiesen erhalten haben:

Table with 2 columns: Name (Asperglen, Höflingswirth, Höhengehren, Uhlberg) and Amount (16 M., 88 M. 15 S., 143 M., 9 M. 52 S., 206 M. 67 S.).

Der rechtzeitige Einzug, und die richtige Verrechnung ist zu überwachen. Schorndorf, 14. Mai 1877. Rgl. Oberamt, Daun.

Bekanntmachung. Die bei Winterbach über die Rems führende steinerne Brücke darf, Abbruches halber, bis auf Weiteres nicht befahren werden.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf. Donnerstag den 24. Mai.



aus Bagberg, Holz, 167 dto. Prügel, 20 birken Prügel, 6 erlene Scheiter, 13 dto. Prügel, 5 Kadelholz-Prügel, 72 röhren, 72 birken und birken Anbruch, 1 Kadelholz-Anbruch, 1890 buchene, 1660 gemischte Wellen und 13 Hainen ungebundenes Reis, geschätzt zu 570 Mark, 100 M. Stockholz im Boden. Um 9 Uhr in der Waghede am Hohengehrer Fußweg.

Revier Plochingen. Holz-Verkauf. Mittwoch den 23. Mai.



aus Binsinger: Km. 4 eichen Anbruch, 121 buchene Scheiter, 101 dto. Prügel und Anbruch, 24 birken und erlen, 2 Kadelholz, 4540 meist buchene Wellen. Morgens 9 Uhr auf der Straße von Hügelsbronn nach Baireck am Waidwies.

Revier Plochingen. Holz-Verkauf. Freitag den 25. Mai.

aus Baiteschau (Junggehdt): 3 Rmtr. Brennholz, 20,870 meist buchene Stängel-Wellen Morgens 9 Uhr beim Steinbruch im Schilddorf bei Plochingen.

Revier Hohengehren. Holzbeifuhr-Akkord.

Am Donnerstag den 24. Mai wird im Staatswald Bagberg die Beifuhr von 50 Rmtr. buchene Scheiter nach Winterbach und von 11 Rmtr. nach Schorndorf verankündigt. Um halb 9 Uhr in der Waghede am Hohengehrer Fußweg.

Miedelsbach, Gerichtsbezirk Schorndorf. Liegenschafts- & Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Philipp Friedrich Miedelsbach, Weingärtners, wohnend in Miedelsbach, kommt dem Antrage der Erben zu Folge am Donnerstag den 17. d. Mts. sämtliche in der Masse vorhandene Liegenschaft und Fahrniß im Wege des öffentlichen Aufsteigs zum Verkaufe und zwar: Morgens 7 Uhr

in der Seibold'schen Wohnung Fahrniß, als:



Mannskleider, Betten und Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Fab- u. Bandgeschirr, Federbetten, Fußgeschirr, wozu unter 1 Bettwagen und 1 Handmägele, sowie Egge und Pflug, sodann 2 Kühe, 1 Kalb, 1 fettes Schwein und 8 Hennen. Ferner Vorräthe an Früchten etc. und Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Miedelsbach die öffentliche Versteigerung:

- List of items for sale with prices: 21 Nr 72, 1 S. 41 Nr 88, 35 Nr 39, 42 Nr 21, 28 Nr 46, 2 S. 69 Nr 76, 21 Nr 72, 1 S. 41 Nr 88, 35 Nr 39, 42 Nr 21, 28 Nr 46, 2 S. 69 Nr 76.